

Beförderungen und Mutationen

Offiziersgesellschaft Oberwallis

Oberwallis. — (wb) Auf den 1. 1. 2001 wurden beim VBS die alljährlichen Beförderungen und Mutationen vorgenommen. Bei der Offiziersgesellschaft Oberwallis, präsiert von Oberstlt A. Biner, wurden nachfolgende Mitglieder befördert:

Zum Oberst



Oberstlt Bittel Hubert, Andermatt, neu: Kdt Geb Inf Bat 18. Geboren: 18. 9. 1967, verheiratet mit Imhasly Esther, Instr Of, wohnhaft in Andermatt, Burger von Eggeberg.
Militärische Laufbahn: 1990: Lt Uem Zhfr Geb Füs Stabskp 89. 1995: Hptm Kdt Na Kp IV/18. 2000: Stab Fest Br 23, Of z Vf Kdt. 2001: Oberstlt Kdt Geb Inf Bat 18.

Oberst Tenisch Peter, Wohlen AG, neu: Stab Geb AK 3, G Chef. Geboren: 29. 11. 1955, verheiratet mit Künzle Ursula, Berufsoffizier G Trp, wohnhaft in Wohlen, Burger von Binn.
Militärische Laufbahn: 1978: Lt Zfhr in der Geb Füs Kp I/89. 1983: Oblt Zfhr in der Geb Füs Kp I/89. 1985: Hptm Kdt Sch Mw Kp 18. 1987: Kdt Sap Kp/127. 1993: Major Kdt G Bat 27. 1999: Oberstlt Stab Ge Div 9, G Chef. 2001: Oberst Stab Geb AK 3, G Chef.

Zum Oberstleutnant



Oberstlt Brogli Eduard, Brig-Glis, neu: Stab für op. Schulung. Geboren: 4. 8. 1957. Advokat und Notar/Stadtschreiber, verheiratet mit Roth Margaret, wohnhaft in Brig-Glis, Burger von Etzgen/AG.
Militärische Laufbahn: 1979: Lt Geb Füs Kap III/89. 1984: Oblt Geb Füs Lp III/89. 1985: Kdt a i Geb Füs Kap III/89. 1986: Hptm Kdt a i Geb Füs Kp III/89. 1990: Stab Spit Rgt 12. 1992: Kdt a i Spit Abt 52. 1994: Major Kdt Spit Abt 52. 1995: Stab für operative Schulung. 2001: Oberstlt Stab für operative Schulung.

Oberstlt Amacker Franz-Josef, Wien, Österreich, neu: Armeestab 225.0 VA. Geboren: 1. 5. 1960, verheiratet mit Jean-Adèle, Vater von 2 Kindern, Stellvertreter Verteidigungsattaché, wohnhaft in Wien/Österreich, Burger von Eischoll.
Militärische Laufbahn: 1982: Lt cp fus mont III/9, of fus. 1988: Oblt EM bat fus mont 9, adja a i. 1992: Hptm EM bat fus mont 9, ad; EM bat inf mont 6, ad; Stab Vsg Rgt 12, Adj a i. 1996: Stab Bsg Rgt 12, Ad; EM br ter 10, of à d cdt Armeestab, 225.0. VA. 2001: Oberstlt Armeestab, 225.0, VA.



Oberstlt Schmid Georges, Visp, neu: Kdt Stv Mob Pl 304. Geboren: 18. 7. 1957. Rechtsanwalt und Notar, verheiratet mit Favre Nadja, Vater von 2 Kindern, wohnhaft in Visp, Burger von Ausserberg und Visp.
Militärische Laufbahn: 1979: Lt Geb Füs Kp II/89. 1985: Oblt Kdt Geb Füs Kp I/88. 1987: Hptm Kdt Geb Füs Kp I/89. 1996: Major Kdt Stabs Bat Ter Br 10. 2001: Oberstlt Kdt Stv Mob Pl 304.

Oberstlt Zuber Robert, Naters, neu: Kdt Stab Geb Füs Bat 89. Geboren: 30. 12. 1968, Berufsoffizier BAKT, wohnhaft in Naters, Burger von Mund.
Militärische Laufbahn: 1988: Lt Sch Geb Füs Kp IV/88. 1995: Oblt Kdt ai Geb Füs Kp I/88. 1998: Hptm Kdt Geb Füs Kp I/88. 1999: Stab Ter Br 10 Of z Vf Kdt. 2001: Oberstlt i Gst Kdt Stab Geb Füs Bat 89.



Major Blatter Herbert, Ried-Brig, neu: Adj Stab Geb Inf Bat 18. Geboren: 26. 9. 1965. Bankangestellter, verheiratet mit Zenhäusern Eliane, wohnhaft in Ried-Brig, Burger von Ried-Brig.
Militärische Laufbahn: 1988: Lt Geb Gren Kap I/18. 1994: Oblt Geb Gren Kp I/18. 1996: Hptm Adj Stab Geb Inf Bat 18. 2001: Major Adj Stab Geb Inf Bat 18.

Major Perrig Igor, Bern, neu: Astt 105. Geboren: 22. 6. 1964. Dr. phil; verheiratet mit Perrig Maria, wohnhaft in Bern, Burger von Brig.
Militärische Laufbahn: 1988: Lt cp fort I/22. 1994: Oblt cp fort I/22. 1995: Hptm FestPi-Bat 21. 1997: Astt 105. 2000: Maj Astt 105.



Major Salzmann Matthias, Naters, neu: QM EM rgt hóp 12. Geboren: 25. 5. 1967. Kaufmann, wohnhaft in Naters, Burger von Naters.
Militärische Laufbahn: 1989: Lt QM EM div mont 10; QM EM gr tr 10. 1993: Oblt

Major Imboden Cornelius, Raron, neu: Stab Rgt 4. Geboren: 30. 7. 1963. Betriebstechniker TS, verheiratet mit Eggs Jolanda, Vater von 2 Kindern, wohnhaft in Raron, Burger von Raron.
Militärische Laufbahn: 1986: Lt cp av L 1 Zfhr. 1991: Oblt cp av L 1 Zfhr. 1994: Hptm Lt Kp 5 Kdt. 2001: Major Stab Lt Rgt 4.

Oberstlt i Gst Bellwald Matthi-



Oberstlt i Gst Bellwald Matthi-



Oberstlt i Gst Bellwald Matthi-



Oberstlt i Gst Bellwald Matthi-

as, Blatten, 1962, USC ND Ter Br 10. Oberstlt Lagger Anton, Ulrichen, 1959, C Law D Stab ik Br 34. Oberstlt i Gst Roten Georges, Basel, 1964, USC Fvorg Geb Div 9. Oberstlt i Gst Zurwerra Michael, Ried-Brig, 1961, USC Op Fest Br 23. Major i Gst Amherd Franz-Josef, Gamsen, 1964, EM div ter 1. Major Fux Bruno, Ried-Brig, 1960, Ausbildung Prev Stab P2 Br 4. Hptm Harnisch Adrian, Walteneschwil, 1960, Ausbildung Prev Stab P2 Br 4. Hptm Lüthi André, Brig-Glis, 1963, Adt Aufkl Kp II/3. Hptm Schmid Alexander, Brig-Glis, 1964, Abt Kdt Stv Flab Luf Abt 1. Hptm Zurwerra Martin, Brig, 1964, Of z Vf Kdt Ter Rgt 10. Oblt Schmid Dietmar, Zermatt, 1975, Kdt ai cp G av 4. Oblt Tschopp Patrick, Leukerbad, 1975, Kdt ai Geb Füs Kp III/88 (ab 1. 4. 2001)

Beförderungen zum Hauptmann

Hptm Bellwald Daniel, Brig-Glis, 1968, UR Div Ger 10B. Hptm Kimmig Rudolf, Naters, 1973, Kdt HQ Kp I/23. Hptm Schröter Patrick, Gampel, 1970, Kdt Geb Füs Kap II/87. Hptm Stoffel Ralph, Visperterminen, 1967, Mun Of Stab Fest Pi Bat 36.

Beförderungen zum Oberleutnant

Oblt Biderbost Theodor, Baltschieder, 1978, V+T Of Dro Kp I/7. Oblt Curcio Gian, Naters, 1976, Zefhr N/7 Aufhl Kp. Oblt Kalbermatten Renato, Blatten, 1974, MP Of MP Def 31. Oblt Truffer Patrick, Visp, 1972, Kdt Stv Betrftf Kp IV/22.

Mutationen

Oberstlt i Gst Bellwald Matthi-

Tempo 30

Rettet auch Katzen- und Hundeleben

Einverstanden, Tempo 30 vermindert die Zahl und die Schwere der Unfälle mit Kindern auf Quartierstrassen beträchtlich. Und damit sicher auch das Leid. Aber man darf

Briefe an den WB

nicht vergessen, dass auch unsere geliebten Büsi und verspielten Hunde den Gefahren der Strasse ausgesetzt sind und immer wieder Opfer werden. Wie viel Trauer entsteht wohl dabei? Aus der Beobachtung unserer eigenen Katze schliesse ich: Die Tiere sind bei Geschwindigkeiten von 50 km/h klar überfordert und reagieren deshalb unberechenbar. Tempo 30 dagegen entspricht dem Reaktionsvermögen unserer Haustiere und gibt ihnen die Chance zur rettenden Flucht, und dem Chauffeur Zeit zum Bremsen. Das sichere Leben unserer Kinder und Haustiere ist mir die paar Sekunden längere Autofahrt bei Tempo 30 längstens wert. Ich stimme jetzt für 30 km/h und zähle auf die Stimme aller Tierfreunde! Danke.
Christian Drack, Nussbaumen, dipl. Umweltnatw. ETH

Viel Glück zum 65. Geburtstag



Ernen. — Heute Freitag, den 16. Februar, feiert Leo Tenisch aus Ernen seinen 65. Geburtstag und tritt gleichzeitig in seinen

wohlverdienten Ruhestand. Endlich hat er Zeit für seine Familie und die vielen Hobbys wie Jagd, Schiesssport, Uhrenmacherei, Sägerei, Holzerei und vieles mehr. Zu diesem Ereignis wünschen ihm seine Familie, Verwandten und Bekannten viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Wahl-tournee

Heute Freitag, 16. Februar 2001

CSP Bezirk Brig 18.00 Uhr, Restaurant «Traube» in Brigerbad; 19.00 Uhr, Café «Nanzer», Gamsen; 20.00 Uhr, Restaurant «Malteserkreuz», Glis.
CSP Bezirk Visp 18.00 Uhr, Restaurant «Zur Tanne», Staldenried; 19.30 Uhr, Restaurant «Balfrin»,

Heute im Oberwallis

16. Februar 2001
ALBINE: 14.00—17.00 Uhr, Heimatmuseum Alte Mühle offen
BETTMERALP: 22.00—03.00 Uhr, Schaumparty in der Disco Bachtla

BRIG-GLIS: 13.00 Uhr, Bäjizunft Besuch HPS, Besammlung aller Mitglieder bei der Bäjihütte
BÜRCHEN: 10.00 Uhr, Skischulrennen nur für Skischulteilnehmer
EGGERBERG: 20.00 Uhr, Maskentreiben im Hotel Bergsonne
LEUKERBAD: 08.00—22.00 Uhr, Aquarell-Ausstellung von Susanne und Kurt Loretan im Rehabilitationszentrum 13.30 Uhr, Winterwanderung
NATERS: 19.45 Uhr, Drachentöter, Einmarsch ab Rest. Simplon 20.00 Uhr, Drachenausbruch beim Marktplatz 17.00 Uhr, Skischulrennen, Preisverleihung beim Indianerzelt am Übungsflirt
RIEDERALP: 14.00 Uhr, Telemark-Schnupperkurs
SAAS-FEE: 16.30 Uhr, Eiskegeln, Spiel und Spass auf der Eisbahn
VISP: 15.00—19.00 Uhr, Pürumärt bis 20.00 Uhr, Abendverkauf 19.00 Uhr, Visper Fleigini / Visper Kids: «Das kleine Gespenst» / «Johannes», im Theater La Poste
ZERMATT: 10.00 Uhr und 19.00 Uhr, Vortrag von Dr. Hoffmann und Heilpraktikerin Ulla Binder im Alpen Resort Hotel 17.00—18.00 Uhr, Ulrich Inderbinnen signiert Bücher, Poster und Karten in der Galerie Capricorn

Eisten; 19.30 Uhr, Wahlversammlung Region Stalden, Restaurant «Killerhof», Stalden.
SP und Unabhängige Bezirk Leuk 20.00 Uhr, Carnozet der Burgerschaft, Varen.
CVP Bezirk Leuk 19.00 Uhr, Restaurant «Locher», Niedergampel; 20.00 Uhr, Restaurant «Schmiedstube», Gampel.
CSP Bezirk Leuk 17.30 Uhr, Restaurant «Rustica», Inden; 19.00 Uhr, Restaurant «Sunnublick», Albinnen; 20.30 Uhr, Restaurant «Sportarena», Leukerbad.

Ja zur Tempo-30-Initiative «Strassen für alle»



Die Strassen innerorts gehören zum Lebensraum für alle. Es ist nicht mehr als gerecht, dass v. a. die Quartierstrassen

wieder einer multifunktionalen Nutzung zugeführt werden, so

Von Odilo Schmid Nationalrat

wie sie ursprünglich auch genutzt wurden. Fussgänger, Velofahrer/innen, spielende Kinder und Autos müssen miteinander denselben Raum nutzen können. Es ist wissen-

schaftlich eindeutig erwiesen, dass durch Tempo 30 innerorts die Zahl der Unfälle nochmals deutlich reduziert werden kann. Gerade die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder und die älteren Mitmenschen, sind auf zusätzlichen Schutz angewiesen. Im Jahr 2000 haben 128 Fussgänger/innen (13 mehr als 1999!) durch Verkehrsunfälle ihr Leben verloren. Besonders häufig betroffen sind Kinder (6-fach erhöhtes Risiko und Senioren (11-fach erhöhtes Risiko). Diese brutalen Zahlen verdecken unsäglich viel Schmerz und Leid. Ein schwerer Verkehrsunfall betrifft nicht nur die Opfer und deren Angehörige, sondern verändert auch das Leben des betroffenen Autofahrers, der

betroffenen Lenkerin. Die Angst der Eltern vor Verkehrsunfällen wird vor allen anderen Ängsten in Bezug auf ihre Kinder genannt. Sie haben sich daran gewöhnt, ihre Kinder stets zu begleiten. Ist das normal? Ist es normal, dass Kinder, die auf den Spielplatz oder zu einem Schulkameraden gehen möchten, warten müssen, bis ihre Eltern Zeit haben? Ich finde das nicht normal.

Die Strasse sollte für alle frei zugänglich sein. Die Einführung von Tempo 30 kann keine absoluten Sicherheitsgarantien abgeben. Aber die Initiative reduziert das Risiko auf den Strassen innerorts massiv. Die Folgen einer Unaufmerksamkeit sind dann auch geringer. Auto-Fussgänger-Kollisionen enden bei 50 km/h in jedem zweiten Fall tödlich. Bei 30 km/h beträgt die Überlebenschance bereits 90%. Dank Tempo 30 können

Kinder wieder alleine auf den Spielplatz oder zu Schulkameraden. Verkehrserziehung ist und bleibt aber trotzdem sehr wichtig. Es ist für niemanden garantiert, nicht eines Tages auch zu den Verkehrsoffern zu gehören. In diesem Sinne leistet jeder Autofahrer, jede Autofahrerin einen Beitrag zur eigenen Sicherheit, wenn er/sie innerorts Tempo 30 einhält. Verantwortungsbewusste Lenker/innen fahren von sich aus in den Wohnquartieren nicht schneller als 30 km/h, denn sie wissen, dass sich hier auch Kinder im Strassenraum aufhalten. Mit der Annahme von «Strassen für alle» werden diese verantwortungsvollen Fahrer/innen unterstützt.

Ich meinerseits weiss, warum ich Ja zu dieser Initiative sage. Ich lade alle Frauen und Männer aus dem Oberwallis ein, der Initiative «Strasse für alle» ebenfalls zuzustimmen.

WB
ABONNENTENDIENST
Telefon 027/948 30 50